



Gesundheit, Bildung, Soziale Sicherheit

Lehrkräfte qualifizieren und stärken

Die Herausforderung

„Bildung für alle“ – auf dieses Ziel einigten sich im Jahr 2000 in Dakar 164 Regierungen und Partnerorganisationen. Noch immer besuchen Millionen Kinder weltweit keine Schule: Ein Problem ist der Mangel an qualifizierten Lehrkräften. Ein leistungsfähiges, qualitativ gutes, gerechtes und stabiles Bildungssystem braucht eine ausreichende Anzahl gut ausgebildeter Lehrkräfte, die von einer effizient arbeitenden Verwaltung unterstützt werden.

Unser Lösungsansatz

Die fachlich-inhaltlichen und methodisch-didaktischen Fähigkeiten der Lehrkräfte werden verbessert. Sie lernen, besser zu unterrichten, indem sie die Kinder und Jugendlichen ins Zentrum des Unterrichts stellen. Damit vermitteln sie ihnen Kompetenzen, mit denen sie Probleme eigenständig lösen können.

Leistungen

Unsere Beratung konzentriert sich auf die Personalpolitik des Bildungssystems sowie Aus- und Fortbildung von Lehrpersonal:

- **Personalpolitik im Bildungssystem:** Vornehmlich geht es darum, ausreichende und gut qualifizierte Lehrkräfte und adäquate Unterrichtsmaterialien für deren Arbeit bereitzustellen. Dies betrifft die Rekrutierung geeigneten Personals sowie seine Aus- und Fortbildung. Dazu beraten wir Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung, die dezentralen Schulbehörden, Institutionen für Aus- und Fortbildung sowie Organisationen der Zivilgesellschaft. Flankierend unterstützen wir darüber hinaus die Qualitätssicherung der Bildungsangebote.

Dazu gehört die Einigung auf sinnvolle Curricula und auf Mindeststandards für die Aus- und Weiterbildung von Lehr- und Fachkräften sowie ein transparentes Monitoringsystem.

- **Ausbildung:** Gemeinsam mit unseren Partnerinstitutionen erarbeiten wir Konzepte für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften und setzen sie um. Unser besonderes Anliegen ist die Praxisnähe der Lehrererstausbildung.
- **Fortbildung:** Wir setzen auf eine nachhaltige Betreuung der Lehrkräfte. Denn Fortbildungen sind keine einmaligen Maßnahmen, sondern ein fortlaufender Prozess. Evaluierungen helfen, die Fortbildungsangebote dem Bedarf anzupassen. Ferner qualifizieren wir gemeinsam Entscheidungsträger und Fachkräfte in Politik und Verwaltung. Darüber hinaus helfen wir beim Aufbau von Organisationsstrukturen und fördern den Wissensaustausch und die Kommunikation zwischen den beteiligten Bildungsinstitutionen. Besondere Bedeutung haben dabei Netzwerke zwischen Bildungsinstitutionen und den Interessenvertretungen von Lehrern wie Lehrerinnen und Eltern.
- **Qualifizierung von Schulaufsicht und Schulmanagement:** Wir qualifizieren Schulaufsicht und Schulleitungen, damit sie ihre Aufgaben wahrnehmen können und eine effiziente Steuerung von Aus- und Fortbildung möglich wird. Die Leistungen der GIZ zeigen sich insbesondere in der Optimierung des Verhältnisses von Schulleitung, Schulaufsicht und Schulbehörde, in der Erarbeitung von Verwaltungsrichtlinien, in der Durchführung von Fortbildungen für Schulleitungen und Elternvertretungen und in der Erarbeitung von passenden Materialien und in der Qualitätsentwicklung bzw. Evaluation.



Ihr Nutzen

Nutznieser sind vor allem Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die durch qualifizierte Lehrkräfte eine Bildung erhalten, die sie in die Lage versetzt, ihr Leben zu meistern und zur Entwicklung ihrer Gesellschaft beizutragen.

Alle Lehrenden sind durch eine Erstausbildung praxisnah und kompetent auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie werden kontinuierlich fortgebildet, um den sich wandelnden Anforderungen gerecht zu werden. Für Lehrkräfte, die bereits ohne Ausbildung unterrichten, werden besondere Ausbildungsmaßnahmen organisiert.

Ministerien und Schulverwaltungen sowie Lehreraus- und Fortbildungsinstitutionen arbeiten koordiniert und effizient. Schulleitungen übernehmen Verantwortung für die Qualität der Bildung in ihren Schulen.

Ein Beispiel aus der Praxis

Guinea weist mit 64 Prozent eine der niedrigsten Einschulungsraten der Welt auf. Vor allem Mädchen und die Bevölkerung in ländlichen Regionen können nur selten regelmäßig zur Schule gehen. Es mangelt an schulischer Infrastruktur und Managementfähigkeiten in den Bildungsinstitutionen ebenso wie an ausreichend qualifizierten Lehrkräften.

Die GIZ arbeitet im Auftrag des BMZ gemeinsam mit dem Bildungsministerium und den dezentralen Institutionen an der Stärkung des Bildungssystems.

Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität werden über 1500 junge Lehrkräfte regelmäßig fortgebildet. Sie lernen neue Methoden, die den Schulkindern helfen, die erforderlichen Grundkenntnisse in Lesen, Schreiben und Rechnen zu erwerben. Mit Förderkursen und der Vermittlung von lebenspraktischen Fertigkeiten werden schulisch und sozial schwache Mädchen bis zum Grundschulabschluss begleitet. Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Gemeinden, Gesundheits- und Bildungsstrukturen wird insbesondere in der Prävention von HIV/Aids gefördert.

Das Projekt ist sehr erfolgreich: So sind die Einschulungsraten im Projektgebiet von 45 Prozent im Jahre 2001 auf 60 Prozent 2005 gestiegen. Auch die Lernleistungen haben sich aufgrund des interessanteren Unterrichts verbessert. Die Wiederholerquote ist auf 9,1 Prozent gesunken. Im Jahr 2007 wurden zudem bereits 1.100 Mädchen gefördert, im Jahr 2003 waren es nur 60. Über 80 Prozent der geförderten Mädchen schafften die Versetzung in die jeweils nächste Klasse.

Kontakt

Hubert Hartmann
E hubert.hartmann@giz.de
T +49 6196 79-1255
I www.giz.de

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de